

Elternbrief XX
27.05.2021

Sehr verehrte Eltern,
liebe Schüler,

es geht mal wieder los. Wann? – das steht noch nicht genau fest. Aber ich rechne in der kommenden Woche mit einem Schulstart. Wie? – das kann ich Ihnen auch nicht mit Bestimmtheit sagen. Aber auch hier vermute ich einen schnellen Übergang vom Wechsel- zum Regelunterricht. Egal wann, egal wie – wir Lehrer freuen uns darauf und werden Sie schnellstmöglich informieren, sobald das Landesamt für Schule und Bildung grünes Licht gibt.

Der Blick richtet sich jetzt automatisch auf das Kommende und entdeckt zahlreiche Fragen: Wie werden wir die Lücken schließen können? Was wird mit den Zeugnissen? Bleiben viele sitzen? ...

Ja, es wird Zeugnisse geben. Die Versetzungsentscheidungen werden die Lehrer mit der üblichen Sorgfalt unter Berücksichtigung der besonderen Bedingungen des Schuljahres treffen. Wir haben in einer Gesamtlehrerkonferenz bereits einen Weg dazu gefunden. Und nein, wir werden vielleicht nicht alle Lücken schließen können. Das ist aber nicht so schlimm.

Oder wissen Sie, sehr geehrte Eltern, noch wo Kriwoy Rog liegt oder welchen Einfluss das Absolutglied auf den Graphen hat? Und dennoch sind Sie im Berufsleben erfolgreich. Das werden unsere Kinder auch sein.

Das größte Problem wird darin bestehen, aus den Köpfen unserer Kinder den Gedanken „Wir haben ein Problem!“ zu bekommen. Wenn jetzt bereits einige „Experten“ von einer verlorenen Generation reden, macht mich das traurig. Denn das hilft unseren Kindern kein Stück.

Besser wäre es jetzt, unsere Kinder stark zu machen. Viele von ihnen haben in der Pandemiezeit ungeahnte Kompetenzen entwickelt. Die meisten haben mit Fleiß an den Aufgaben gearbeitet. Wie nach der ersten Welle werden wir darauf aufbauen können. Schauen wir also lieber auf das, was geht, als auf das, welches verloren ist. Letzteres holen wir ohnehin nicht zurück.

Liebe Eltern, bitte bestärken Sie ihre Kinder in der Vorfreude, nehmen Sie ihnen die Angst vor dem Versagen. Gemeinsam mit Ihrer Unterstützung werden wir Lehrer die Folgen der Pandemie verringern.

Last but not least: Wir Lehrer wissen, welche Last in den letzten Monaten auf den Elternschultern lag. Wir wissen, dass unsere Kinder nur dank Elternunterstützung die Lernaufgaben erfolgreich lösen konnten. Und dafür möchte ich mich an dieser Stelle, auch im Namen meiner Kollegen, ausdrücklich bei Ihnen bedanken.

Bleiben Sie schön gesund.

Wurm
Schulleiter